

Mit gnädigster Erlaubniß
wird
heute Freitag den 21. Jänner 1803
von der
deutschen Schauspieler-Gesellschaft
aufgeführt:

Armut und Edelsinn.

Lustspiel in 3 Akten von Kosebue.

Personen:

Peter Plum, ein reicher Kaufmann,	Herr Lay.
Josephine, seine Tochter,	Mad. Lüders.
Heinrich Plum, sein Bruder, verabschiedeter Major,	Herr Keer.
Gabian Stöpsel, sein Buchhalter,	Herr Seebach.
Frau Rose, eine Predigers Wittwe, welche in Peter Plums Hause der Wirthschaft vorsteht,	Mad. Pappel.
Louise, ihre vermeinte Tochter,	Mad. Müller.
Von Ederström, vormals Lieutenant auf der schwedischen Flotte,	Herr Ederesen.
Van der Hufen, ein junger Holländer,	Herr Richter.
Klaas, Peter Plums Bedienter,	Herr Müller.

Die Bücher des heutigen Stückes sind bei Herrn Zeppensfeld, Hutmacher in der Kapuzinergasse und Abends an der Kasse um 18 ffb. zu haben.

Fünfzehnte Vorstellung im dritten Abonnement.

Die Eingangsgelder sind:

Parquet 40 fbr. — Loge 30 fbr. — Gallerie 15 fbr. — Parterre 10 fbr.
Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.
Kinder zahlen auf die ersten Plätze die Hälfte.

Die Billets sind beim Kassier Prinz auf der Bergerstraße zu haben.

Der Anfang ist präcise halb 6, das Ende halb 9 Uhr.

Gedruckt in der Edgeman'schen Buchdruckerei.

Mit gnädigster Erlaubniß
 wird
 heute Freitag den 21. Jänner 1803
 von der
 Deutschen Schauspieler-Gesellschaft

Armut

Selbstinn.

Peter Plum, ein re
 Josephine, seine To
 Heinrich Plum, sein
 Gabian Stöpsel, sein
 Frau Rose, eine Pr
 Plums Hause d
 Louise, ihre vermeinte
 Von Ederström, vo
 schwedischen S
 Van der Hufen, ein
 Klaas, Peter Plums

Die Bücher des
 Her in der Kapuziner

Fünfzehnte S

Die

Parquet 40 sbr. —
 Billets sind nur
 Kinder zahlen au

Die Billets sind beim Kupfer-Prinz auf der Bergerstraße zu haben.

Herr Lay.
 Mad. Lüders.
 Herr Keer.
 Herr Seebach.

Mad. Pappel.
 Mad. Müller.

Herr Pedersen.
 Herr Richter.
 Herr Müller.

Zeppenfeld, Hutmas
 m 18 sbr. zu haben.

Abonnement.

Parterre 10 sbr.
 n sie gelöst werden.

Der Anfang ist präcise halb 6, das Ende halb 9 Uhr.

Gedruckt in der Sögeman'schen Buchdruckerei.

